

Arbeitsauftrag	 Wiederholung der zehn Grundrechte der Kinderrechte, entweder mündlich an der WT oder mit einem Film. Animation mit Figuren: https://youtu.be/UIX1NiMDOQU Animation mit Schiebebildern: https://youtu.be/3UnTBwQi4vl Sechs Sketche zu verschiedenen Kinderrechten anschauen. Nach jedem Sketch geben die SuS ihre Meinung ab, um welches der Kinderrechte es sich handelt. Am Ende der Sequenz fragen Sie die SuS: Ist es eigentlich okay, so laut zu werden für Kinderrechte? evt. eigene Sketche filmen In PA Text zur Geschichte der Kinderrechte laut vorlesen. Anschliessend Kreuzworträtsel lösen. 		
Ziel	 Die SuS können die wichtigsten zehn Kinderrechte aufzählen. Die SuS wissen, wie sich Kinder für ihre Kinderrechte auch einmal lautstark einsetzen. (evt.) Die SuS können selber eines ihrer Kinderrechte lautstark nach dem Stil der Gernot-Hassknecht-Sketche vertreten: Endlich einmal dürfen sie im Unterricht rumbrüllen, ohne dass jemand etwas dagegen haben kann. Die SuS wissen, seit wann die Kinderrechte in Kraft sind und wie Kinder früher behandelt wurden. 		
Material	 Lehrerinformation 1 (Sketche) Beamer und Internet Infoblatt "Zehn wichtige Kinderrechte" (aus der Einheit "Eine Welt für Kinder") Lesetext 1, 2 "Die Geschichte der Kinderrechte" AB 1, 2 Kreuzworträtsel "Die Geschichte der Kinderrechte" 		
Sozialform	Plenum, PA		
Zeit	90'		

➤ Unicef-Kinderrechte-Song "Du hast Recht"
 https://www.youtube.com/watch?v=rNr1yE8L_e8
 (→ Text mit "MEHR ANZEIGEN" einblenden)

Zehn Kinderrechte in Bildern www.education21.ch/sites/default/files/uploads/droits enfant/DE illustrierte konvention.pdf

Video-Clip von WVS:

www.youtube.com/watch?v=vM-4PdkunTA

- > UN-Konvention über die Rechte des Kindes
- ➤ Unicef-Kinderseite Schweiz: <u>www.kidsunited.ch/de/kinder-haben-rechte</u>

Quellen:

Zusätzliche

Informationen:

http://www.kika.de/erwachsene/begleitmaterial/themenschwerpunkte/kinderrechte/onkel-gernot-hassknecht-unterrichtsmaterial102.html



Zehn wichtige Kinderrechte

	Jedes Kind hat das Recht auf einen Namen und eine Nationalität. Du
Gleichbehandlung	darfst z.B. nicht wegen deines Geschlechts, deines Aussehens, deiner
	Hautfarbe, deiner Sprache, deiner Religion, deiner Meinung usw.
	benachteiligt werden.
Gesundheit	Jedes Kind hat das Recht, die Hilfe und Versorgung zu erhalten, die es
	braucht, wenn es krank ist.
Ausbildung	Jedes Kind hat das Recht, zur Schule zu gehen und zu lernen, was
	wichtig ist. Zum Beispiel die Achtung vor den Menschenrechten und vor
	anderen Kulturen. Es ist wichtig, dass Kinder in der Schule ihre
	Fähigkeiten entwickeln können und dass sie dazu ermutigt werden.
	Jedes Kind hat das Recht zu spielen und in einer gesunden Umgebung
Spiel und Freizeit	aufzuwachsen und zu leben.
	Jedes Kind hat das Recht, seine Gedanken frei zu äussern. Deine Meinung
freie Meinungsäusserung,	muss bei allen Dingen, die dich direkt betreffen, beachtet werden: in der
	Schule, bei Ämtern und Gerichten. Alle Kinder haben das Recht auf
	Information und Wissen über ihre Rechte. Jedes Kind hat das Recht,
Information und	Informationen aus der ganzen Welt durchs Radio, TV, durch Zeitungen
Gehör	und Bücher zu bekommen und Informationen auch an andere
	weiterzugeben.
gewaltfreie	Jedes Kind hat das Recht auf eine Erziehung ohne Anwendung von
Erziehung	Gewalt.
Schutz vor	
wirtschaftlicher	Kein Kind soll schlecht behandelt, ausgebeutet oder vernachlässigt
und sexueller	werden. Kein Kind soll zu schädlicher Arbeit gezwungen werden. Wenn
Ausbeutung	du schlecht behandelt wirst, sollst du Schutz und Hilfe bekommen.
Ausweutung	Ein Kind, das aus seinem Land flüchten musste, hat dieselben Rechte
	wie alle Kinder in dem neuen Land. Wenn ein Kind ohne seine Eltern
Schutz im Krieg und	oder seine Familie kommt, hat es Recht auf besonderen Schutz und
auf der Flucht	Unterstützung. Wenn es möglich ist, soll es mit seiner Familie wieder
	zusammengebracht werden.
alkanii da a Eii oo oo	Jedes Kind hat das Recht, mit seiner Mutter und seinem Vater zu leben,
elterliche Fürsorge	auch wenn diese nicht zusammen wohnen. Eltern haben das Recht,
	Unterstützung und Entlastung zu bekommen.
Betreuung bei	Jedes Kind hat das Recht auf ein gutes Leben. Wenn du behindert bist,
Behinderung	hast du das Recht auf zusätzliche Unterstützung und Hilfe.

Kinderrechte

Lehrerinformation 1



3/8

Die SuS schauen die sechs Sketche zu verschiedenen Kinderrechten an. Nach jedem Sketch geben sie ihre Meinung ab, um welches der Kinderrechte es sich handelt. Am Ende der Sequenz fragen Sie die SuS: Ist es eigentlich okay, so laut zu werden für Kinderrechte?

1. Recht auf freie Meinungsäusserung, Information und Gehör

Youtube: "Onkel Gernot erklärt die Kinderrechte – Kinder haben ein Recht auf Mitbestimmung"

2. Recht auf Gesundheit

Youtube: "Onkel Gernot erklärt die Kinderrechte – Kinder haben ein Recht auf Gesundheit – ZDF tivi"

3. Recht auf Spiel und Freizeit

Youtube: "Onkel Gernot erklärt die Kinderrechte – Kinder haben ein Recht auf Erholung – ZDF tivi"

4. Recht auf gewaltfreie Erziehung

Youtube: "Onkel Gernot erklärt: Kinderrechte"

5. Recht auf Gleichbehandlung

Youtube: "Kinderrechte zum Welt Kinder Tag – Spot Benachteiligung"

6. Recht auf Schutz der Privatsphäre und Ehre

Youtube: "Onkel Gernot erklärt die Kinderrechte – Die Würde der Kinder ist zu achten – ZDF tivi"

Weiterführende Idee:

Warum nicht selbst mal laut werden? Dass die Kinderrechte von Erwachsenen so oft nicht beachtet werden, ist schliesslich wirklich ärgerlich. Deshalb: Greifen Sie das "Prinzip Gernot Hassknecht" in der Klasse ruhig auf. Und lassen Sie die SuS die Sketche nachspielen. Oder besser noch: Entwickeln Sie zusammen mit den SuS ihre eigenen Wut-Reden.

Der Auftrag könnte folgendermassen sein:

Das nervt! Erwachsene haben einfach viel zu oft keinen Respekt vor den Rechten der Kinder. Da kann man sich schon mal drüber aufregen. Insbesondere, wenn man selbst ein Kind ist. Stellt euch vor, ihr müsstet Onkel Gernot überzeugen und selbst eine Wut-Rede halten: Was regt euch auf? Überlegt genau, was ihr den Erwachsenen immer schon mal sagen wolltet. Doch Achtung: Eure Rede sollte nicht länger als eine Minute dauern.

Kinderrechte

Lesetext 1



4/8

Aufgabe: Lest den Text und markiert die wichtigen Aussagen.

Warum sind Kinderrechte wichtig?

Anna findet es echt bescheuert: Sie hat ihren älteren Bruder schon ein paar Mal ertappt, wie er in ihren Sachen spioniert: Er hat Briefe, die an sie gerichtet waren, einfach geöffnet. Er hat sich auch schon an ihren Computer gesetzt, ihre Emails gelesen und Facebook-Einträge gelesen, die eigentlich nur für ihre Freundinnen sichtbar sind. Annas Bruder meinte, er

müsse auf sie aufpassen und dürfte deshalb ihre Post und ihre Computereinträge kontrollieren.

Kennst du diese Situation oder eine ähnliche?

Wenn du deine Kinderrechte kennst, weisst du, dass dein Bruder etwas Verbotenes macht. In diesem Beispiel kannst du deinem Bruder sagen, dass es dein Recht ist, persönliche Gedanken mit anderen im Geheimen auszutauschen und auch niemand das Recht hat, deine Briefe zu lesen. Das steht so in der Kinderrechtskonvention in Artikel 16 (Recht auf Privatleben).

Warum gibt es denn Kinderrechte? Sie sind dafür da, dass Menschen von 0–18 Jahren eine gute Entwicklung erleben dürfen und sich wohlfühlen können. Falls sich ein Kind nicht wohl fühlt, kann es sich Hilfe holen. Wegen der Kinderrechte wird dann dafür gesorgt, dass es zu seinem Recht kommt und sich seine Situation verbessert.

Ein Beispiel: Du wirst täglich von deinen Eltern geschlagen, wenn sie mit dir nicht zufrieden sind. Wenn du weisst, dass du ein Recht auf gewaltfreie Erziehung hast, kannst du dich schützen und dir Hilfe holen. Wüsstest du nichts von deinen Kinderrechten, würdest du denken, dass tägliche Schläge normal sind.

In der heutigen Zeit werden Kinder von Erwachsenen als wichtige Persönlichkeiten behandelt. Falls es einem Kind nicht gut geht, versuchen Erwachsene, dem Kind zu helfen.

Die Geschichte der Kinderrechte

Das war nicht immer so. Früher, als deine Grossmutter noch ein Kind war, wurden Kinder als Eigentum ihrer Eltern betrachtet, beziehungsweise als Eigentum des Vaters.

Es war in der Macht des Vaters, zu entscheiden, wie sein Kind angezogen wird, ob es zur Schule gehen darf, welchen Beruf seine Söhne erlernen müssen und in welche Familien seine Töchter einheiraten sollen. Falls seine Kinder nicht gehorchten, konnten sie geschlagen werden. Oftmals mussten Kinder aus ärmeren Familien schwer arbeiten, damit sie Geld für das Essen der Familie beitragen konnten.

Heute müssen Kinder in der Schweiz nicht mehr arbeiten gehen und können selber entscheiden, welchen Beruf sie erlernen möchten. Die Erwachsenen wollen, dass es Kindern auf der ganzen Welt gut geht. Das erkennt man daran, dass fast alle Staaten der Welt die Kinderrechte unterschrieben haben.

Doch wie kam es dazu und wie lange war der Weg bis zu den Kinderrechten?



http://www.humanium.org/de/geschichte-kinderrechte/



Zeitstrahl

0 Geburt Jesus Christus

ca. 500 – 1500 Mittelalter: die Zeit der Ritter und Burgen

Kinder werden als "kleine, unfertige Erwachsene" behandelt und so sind Kinder und Erwachsene kaum voneinander zu unterscheiden. Sie sind wie Erwachsene gekleidet und verhalten sich wie sie.



https://de.wikipedia.org/wiki/Erklärung_der_Menschen _und_Bürgerrechte#/media/File:Declaration_of_the_Ri ghts_of_Man_and_of_the_Citizen_in_1789.jpg

ab ca.	1500	Neuzeit:
--------	------	----------

1789 Nach der Französischen Revolution werden die Menschenrechte in Frankreich verabschiedet.

Kinderrechte gibt es noch nicht, dennoch fängt man an, sich mit diesem Thema

auseinanderzusetzen.

1900 Schwedische Reformpädagogin Ellen Key ruft das 20. Jahrhundert als Jahrhundert des Kindes

aus.

1920 Gründung der zwischenstaatlichen Organisation "Völkerbund" mit 34 Mitgliedsstaaten
 1945 Gründung der zwischenstaatlichen Organisation "UNO" (heute 193 Mitgliedstaaten)
 1946 Auflösung "Völkerbund", da die UNO ihre Funktion übernimmt
 1948 Die UN-Generalversammlung verabschiedet die Menschenrechte.

1970 Die UN-Generalversammlung ruft das Internationale Jahr des

Kindes aus.

ca. 10 Jahre Es wird am Text der Kinderrechte gearbeitet. Zwar ist man sich

einig, dass Kinder bestimmte Rechte erhalten müssen, damit sie von Erwachsenen ernster genommen werden. Aber es wird lange darüber gestritten, wie genau diese Rechte aussehen. Für

einige Staaten sind einige Rechte zu teuer: zum Beispiel

Schulunterricht für alle.

1989 Die UNO beschliesst die Kinderrechte (UN-

Kinderrechtskonvention). Es dauert aber eine Weile, bis alle Mitgliedsländer diesen Vertrag unterschreiben. In der Schweiz gilt die Kinderrechtskonvention seit 1997. Heute haben alle Länder der Erde ausser Somalia und die USA die Konvention unterschrieben. Die Schweiz ist im Jahr 2002 der UNO beigetreten.



26.6.1945: in San Francisco http://www.global-ethic-now.de/gen-deu/0c_weltethos-und-politik/0c-02-menschenrechte/0c-02-150-un-erklaerung.php



Kinderrechte

Arbeitsblatt 1



6/8

In vielen Ländern gibt es Organisationen und Experten, die darauf achten, dass die Kinderrechtskonvention in ihrem Staat tatsächlich eingehalten wird. Hier ein paar Beispiele:

- UNICEF
- Pro Juventute
- Terre des hommes
- World Vision

Ausserdem müssen alle 191 Staaten, welche die Kinderrechtskonvention unterschrieben haben, immer wieder Berichte darüber abliefern, was bei ihnen für die Rechte der Kinder getan wurde. Diese Berichte müssen dem Kinderrechteausschuss der Vereinten Nationen vorgelegt werden. In diesem UN-Ausschuss sitzen 18 gewählte Experten aus verschiedenen Ländern. Sie lesen die Berichte und prüfen, ob die Kinderrechtskonvention auch wirklich eingehalten wird.

Aufgabe:

Repetiert nun die Geschichte der Kinderrechte, indem ihr das

Kreuzworträtsel löst.

Waagrecht

- 3. Die Begriffe UNO und UN stehen für dieselbe Organisation, welche eine Abkürzung aus dem Englischen darstellen. Wie schreibt man UN aus?
- 4. Als was wurde das Jahr 1970 von der UN-Generalversammlung ausgerufen? Internationales ...
- 6. Als was wurden Kinder im Mittelalter behandelt?
- 10. Welche bekannte Persönlichkeit könnte die Frau auf dem Foto sein?
- 11. Was wurde nach der Französischen Revolution in Frankreich verabschiedet?
- 12. Bei der Erarbeitung der Kinderrechte wird viel diskutiert. Teilweise merken Staaten, dass gewisse Rechte für sie zu teuer wären. Welches Beispiel wird genannt?
- 13. Woran erkannte man unter anderem, dass sie wie kleine, unfertige Erwachsene behandelt wurden?



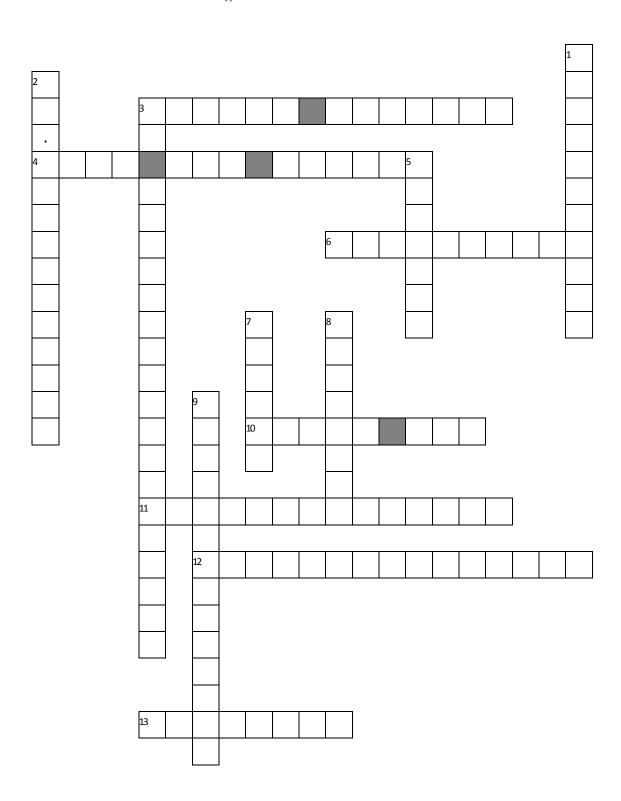
https://de.wikipedia.org/wiki/Ellen_Ke y#/media/File:Ellen_Key,_Carl_Milles. jpg Bildhauer Carl Milles und Ellen Key um 1915.

Senkrecht

- 1. Gegen welches Recht wird verstossen, wenn jemand fremde Briefe liest? Recht auf ...
- 2. Die Zeit von 1900 bis 2000 wurde als Jahrhundert des Kindes ausgerufen. Wie nennt man dieses Jahrhundert?
- 3. Nach den zwei grossen Weltkriegen wollten viele Staaten für Frieden auf der Welt sorgen. Von wem wurden 1948 die Menschenrechte verabschiedet?
- 5. Welches ostafrikanische Land hat die UN-Kinderrechtskonvention nicht unterschrieben?
- 7. Die UNO ist die Mutterorganisation eines Kinderhilfswerks, das United Nations International Children's Emergency Fund (Internationales Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen) heisst. Unter welchem Namen ist das Kinderhilfswerk noch viel bekannter?
- 8. Die Frau auf dem Foto war eine Reformpädagogin. Aus welchem Land stammte sie?
- 9. Wer kontrolliert in den 191 Staaten die Einhaltung und Umsetzung der Kinderrechte? Verschiedene ...



Kreuzworträtsel "Die Geschichte der Kinderrechte"





Lösungen – Kreuzworträtsel "Die Geschichte der Kinderrechte"

